

Pressemitteilung 01.09.2015

Zum Schuljahr 2016/2017 soll nun auch in Berlin (Schnellerstr.1, 12439 Berlin) eine Interkulturelle Waldorfschule eröffnet werden.

Ob deutsch, türkisch, arabisch oder welcher „Hintergrund“ auch immer – in der Freien Interkulturellen Waldorfschule Berlin soll jeder vertretene Kulturkreis nicht nur toleriert, sondern von den Angehörigen anderer Kulturkreise wahrgenommen, erkannt und wertgeschätzt werden. Die Schule heißt die jeweilige Muttersprache des Kindes ausdrücklich willkommen, und bezieht unterschiedliche Traditionen, Musik und religiöse Feste in den Schulalltag mit ein. Vormerkungen für einen Schulplatz werden jetzt entgegengenommen:

anmeldungen@interkulturellewaldorfschule.org

Ohne Notendruck oder Sitzenbleiben soll hier jedes Kind in seinen individuellen Fähigkeiten gefördert werden. Angestrebt ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Kindern von Zuwanderern und deutschstämmigen Kindern, sowie ein Gleichgewicht zwischen einkommensschwachen und einkommensstarken Haushalten. Die Pädagogen arbeiten gezielt auf eine Überwindung nationaler, religiöser oder sonstiger Vorurteile hin. Dazu gehört das Fach „Begegnungssprache“, die bewusste Einbindung und Reflexion der jeweiligen Religionszugehörigkeit, die Verwendung beispielhafter Literatur und vieles mehr.

([Download](#) als PDF)

Kontakt:

Julie Dibbern/Katrin Bokermann

Mobil: 0159/03623797

Mail: berlin@interkulturellewaldorfschule.org

Web: <http://berlin.interkulturellewaldorfschule.org>